

**Zeitschrift:** as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

**Band:** 38 (2015)

**Heft:** 2: Basel 2015 n. Chr. : Ausgrabungen im Fokus

**Artikel:** Drinnen und draussen

**Autor:** Morin, Guy

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-587446>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## drinnen und draussen

**Welche wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung hat die politische Grenzlage – national und kantonale – für Basel? Welche Herausforderungen hat Basel aufgrund der gesellschaftlich-kulturellen Vielfalt der Bevölkerung zu bewältigen? Stichwort Integration und Abgrenzung? Worin liegen die Chancen der gesellschaftlich-kulturellen Vielfalt?**

Offenheit und Toleranz sind feste Bestandteile der Basler Kultur. Seit Jahrhunderten eine Handelsstadt direkt an der Grenze zu Deutschland und Frankreich gelegen, ist Basel den Umgang mit fremden Kulturen gewohnt. Ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner besitzt einen ausländischen Pass und kommt aus 160 verschiedenen Nationen. Ein Gemeinwesen lebt und funktioniert durch seine Bewohnerinnen und Bewohner, die wiederum die Quartiere als Mikro-Lebensräume prägen. Die Quartiere sind die Keimzellen des sozialen Zusammenhalts. Sie beeinflussen die Stimmung in einer Stadt und geben den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Heimat.

Als Kernstadt und als Zentrum der Region haben wir eine besondere Stellung. Wir sind Identifikations- und Projektionsfläche. Wir sind abhängig vom Umland, von den Pendlern und Grenzgängern, von den Entwicklungsfeldern für Wohnen und Gewerbe. Die in den letzten Jahren zunehmende gesellschaftlich-kulturelle Vielfalt in Basel erhöht die Lebendigkeit und Attraktivität von Basel. Mir ist es daher wichtig, Integration auf allen Ebenen ernst zu nehmen. Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der nur funktioniert, wenn alle Gesellschaftsmitglieder ihren Beitrag dazu leisten. Der Kanton Basel-Stadt unterstützt diesen Prozess. Er betrachtet die Integrationsförderung als eine wichtige Investition in die Zukunft, die sich für unser Gemeinwesen sowohl sozial als auch ökonomisch lohnt. Grenzen sind da, um darüber zu debattieren. Nur die Diskussion darüber ermöglicht es uns, eine selbstbewusste, offene Identität zu erhalten.

*„Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt“*